



Bürgermeister Dr. Ralf Göck und der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark (2. und 3.v.r.) bei der Taufe des rund 5,20 Meter langen Luftschiffs S.L.I. Foto: Lenhardt

Von Stefan Kern

Als vor kurzem die Idee aufkam, im Jahr 2009 eine Briefmarke zu Ehren der 1909 gegründeten Luftschiffirma Schütte-Lanz zu drucken, begann ein kleiner Industriepolitiker Diskurs zwischen dem Bundestagsabgeordneten und früheren Mannheimer Kulturbürgermeister Lothar Mark und Bürgermeister Dr. Ralf Göck. War doch im Rahmen der Briefmarkenidee immer von Schütte-Lanz in Mannheim die Rede.

"Klar, dass ich da etwas richtig stellen musste, denn die berühmten Schütte-Lanz Luftschiffe wurden in Brühl gebaut", so Göck gegenüber der RNZ. Auf dem Gelände der Firma "FinnForest" an der Mannheimer Landstraße wurden die 133 Meter langen und zutiefst beeindruckenden Könige der Lüfte gebaut.

Der Brühler Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, Mark zu einem kleinen Besuch auf das ehemalige Schütte-Lanz Gelände einzuladen, damit in Sachen Standort keine Zweifel mehr herrschen, was angesichts der Faktenlage kein Problem war. Mark erklärte gleich zu Beginn, dass "wir jetzt wissen, wo dieses Unternehmen wirklich stand". Erklärend fügt der SPD-Bundestagsabgeordnete hinzu, dass jedoch fast überall in der Literatur Mannheim als Produktionsstandort genannt wird. "Nur in einem einzigen Buch wurde ich fündig." Wahrscheinlich schlich sich dieser Fehler im Laufe der Zeit ein, da ganz besonders der Finanzier Karl Lanz von Mannheim aus operierte.

Ein schöner Zufall in diesem "heiteren Streit" war die Fertigstellung des Modells der S.L.I., dem ersten Schütte-Lanz Luftschiff, das 1911 seinen ersten Flug absolvierte. Eigentlich im Auftrag für die 850-Jahr-Feier bauten Helmut Göring und Klaus Knaier die S.L.I. im Maßstab 1:25, um Brühler Industriegeschichte zu verdeutlichen. "Nur zu gut, dass wir jetzt schon fertig sind und das Luftschiff symbolisch wieder nach Brühl zurückkehrt", so die beiden Konstrukteure. Genau 98 Jahre nach der Gründung des Unternehmens und 96 Jahre nach dem Jungfernflug der S.L.I. wurde gestern wieder ein Luftschiff getauft. "Nicht ganz so groß, aber genau so schön, wie das Original", erklärte einer der Besucher.

Der Firma Schütte-Lanz als Luftschiffirma war aus politischen Gründen jedoch keine Zukunft vergönnt. 1918, nach Ende des 1. Weltkrieges, wurde der Luftschiff-Produktionsstandort Brühl im Rahmen der Versailler Verträge verboten. Bis nach dem 2. Weltkrieg war die Firma mit Sperrholz recht erfolgreich. Doch Ende der 40er Jahre war Schluss mit der Eigenständigkeit, da FinnForest das Unternehmen übernahm. Bis 2005 war der Name Schütte-Lanz noch Bestandteil der Unternehmensnamen. Heute erinnern nur noch die etwas kleineren wundervoll geschwungenen Hallen an die große Vergangenheit, als der Mensch auch von Brühl aus begann den Luftraum zu erobern.

Ganz mit leeren Händen musste Mark jedoch nicht nach Hause gehen. Denn auch in Mannheim wurden Luftschiffe gebaut, genauer gesagt eins. In den Jahren 1914 bis 1915 wurde in Mannheim-Sandhofen die S.L. IV. gebaut.